

Schülerfirma wird fortgeführt



In der seit Herbst 2009 bestehenden "M.ARS"-Schülerfirma an der Altmühltal-Realschule steht ein Generationswechsel an. "Alte Hasen" in Sachen Vermarktung von Schulkleidung, T-Shirts, Polohemden und Kapuzenpullovern geben die Geschäfte an ihre Nachfolger ab.

Stolz auf Erfolge können die Mitarbeiterinnen der Schülerfirma sein. Unser Bild zeigt (hinten, von links) Lena Semmler, Jasmina Lang, Susanne Vonficht, Lisa Osterrieder und Veronika Mittermaier sowie (vorne) Andrea Kaes und Lisa Böhm.

Bereits im September des Jahres 2009 fanden sich 14 Schülerinnen und Schüler der Altmühltal-Realschule Beilngries zusammen, um eine neue Geschäftsidee zur Marktreife zu führen. Zu diesem Zweck wurde unter der Leitung des Wirtschaftslehrers und Konrektors Harald Schuster die M.ARS-Schülerfirma gegründet.

Nachdem sich die Realschule anlässlich des 40-jährigen Bestehens ein neues Schullogo gegeben hatte, beschlossen die Jungunternehmer dieses auf T-Shirts, Polohemden und Kapuzenpullover zu vermarkten. Dieses Ziel spiegelt sich auch in der Firma, also dem Namen des Unternehmens wieder. M.ARS ist die Abkürzung für "Merchandising. Altmühltal-Realschule".

Seit Beginn der Geschäftstätigkeit fanden Hunderte mit dem Schullogo bestückte Kleidungsstücke ihre Abnehmer. Mit dem Tragen der Schulkleidung zeigen sowohl Schüler als auch Lehrer ihre Verbundenheit mit ihrer Schule. Auch die Zugehörigkeit zu einzelnen Arbeitskreisen und Neigungsgruppen wird durch das einheitliche Outfit sichtbar. Schulchor, Schulband, Elternbeirat und Mitglieder der Schulverwaltung sind äußerlich durch ihr eigenes Design erkennbar.

Zahlreiche Tätigkeiten fordern die Mitarbeiterinnen, die sich freiwillig am Nachmittag und bei Schulveranstaltung für die Schülerfirma engagieren. Zu den vielfältigen Aufgaben gehören: das Zusammenstellen eines gefragten Sortiments, die Planung und Ausführung von verkaufsfördernden Maßnahmen, Organisation der Bestellaktionen und der anschließenden Verteilung sowie die buchhalterische Erfassung aller Geschäftsvorgänge.

Ohne Inanspruchnahme von Fremdmitteln schaffte es das Schülererteam auch im zweiten Geschäftsjahr einen ansehnlichen Gewinn zu erwirtschaften. Dieser wurde zur Hälfte auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezahlt, so dass sich der Lohn nicht nur auf den Erwerb von praktischen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen beschränkte.

Für das laufende Schulhalbjahr steht nun ein Generationenwechsel an. Wegen der bevorstehenden Abschlussprüfungen übergeben die "alten Hasen" die Geschäfte an ihre Nachfolger. Neben der Vermarktung des Dauerbrenners "Schulkleidung" stehen bereits Planungen für eine Sortimentserweiterung an. Man darf also auf die weitere Entwicklung der Beilngrieser Schulfirma gespannt sein.